

Pascal Bourquin

Der Unermüdliche
La vie en jaune

Der Journalist aus Moutier hat sich aufgemacht, um das Wanderwegnetz der Schweiz zu bewältigen.

VON MOHAMED HAMDOU

Seit «Followers» im Internet sind zu seinen «Videofolgers» in der mobilen Welt geworden. Denn unter seinen Internet-Freunden finden sich immer mehr, die wie Pascal Bourquin, auf den gelb markierten Wanderwegen antworten. Das Wanderwegnetz der Schweiz beträgt über 65 000 Kilometer. Bourquin hat sich einen vereinfachten Ziel gesetzt: «2013 habe ich mich entschlossen, das Wanderwegnetz der Schweiz zu begreifen und jeden Ort, fotografieren, den ich besuche».

Drehaus. Zum Zeitpunkt des Gesprächs mit dem Schweizer hatte der Mann aus Moutier 97 besuchte Orte der 1980er-Jahre das Biele Olympiastadion in St. Gallen. 9523 Kilometer unter der Woche absolvierte er bisher durchschnittlich 45 Kilometer. Bourquin hofft, sein Ziel 2014 erreicht zu haben.

Nach jeder Etappe veröffentlicht der Fernseh-Journalist auf seiner Homepage (www.la-vie-en-jaune.ch) und in sozialen Medien Bilder seiner Trekkinge. «Selbst wenn ich schnell weiterdrehen, lasse ich mir Zeit, Landschaften und Natur zu bewundern», Bourquin weiß bald nach

seiner «Wander-Trauma» zu erholen. «Ich achte auf einem 80-Prozent-Peak als Journalist und zu 20 Prozent als Wanderer. Ich bin Journalist, so kann ich nicht entzogen, sondern ich mache», Bourquin ist mehrheitlich gut umstellt. Aber in gewissen Regionen, wie im Tessin, sieht man immerhin noch die gefährlichen Schneebänke.

VON MOHAMED HAMDOU

Seine «Followers» sind demnach zu seinen «Videofolgers» in der mobilen Welt geworden. Denn unter seinen Internet-Freunden finden sich immer mehr, die wie Pascal Bourquin, auf den gelb markierten Wanderwegen antworten. Das Wanderwegnetz der Schweiz beträgt über 65 000 Kilometer. Bourquin hat sich einen vereinfachten Ziel gesetzt: «2013 habe ich mich entschlossen, das Wanderwegnetz der Schweiz zu begreifen und jeden Ort, fotografieren, den ich besuche».

Brunin. Am momenten zu rekonstruieren eine terrasse erschaffen, steht das Gymnasium de Burne oder à l'école ou même des années 80. Et c'est de la même façon, en avril 1992, 523 sont les semelles! A raison d'une moyenne de 45 km par semaine. L'espère touché sur le 2014. Au terme de chacun de ses périodes, le journaliste de télévision amène des images pleines des clichés sur son site Internet (www.la-vie-en-jaune.ch) et les réseaux sociaux. «C'est marrant si je marche vite, je me donne le temps d'aller à la messe et la nature». Il y a plusieurs ans Bourquin des petits films de la vie d'acheter un drone d'un kilo pour filmer des paysages de montagne.

Plains fédérales. Bourquin qui tentent de la suivre sur le terrain est dégoûtant: Pascal Bourquin effectue ses étapes au pas de charge, surtout

Sein Leben richtet sich nach Wegweisern: Pascal Bourquin will alle markierten Wanderwege der Schweiz begreifen. Pascal Bourquin arpente les sentiers pédestres de tout le pays et voit la vie en jaune.



Pascal Bourquin aus Moutier will das 65 000 Kilometer lange Wanderwegnetz der Schweiz begreifen. Seite 9.

Le journaliste Pascal Bourquin parcourt les sentiers pédestres du pays. Page 9.

Kurzfilm vom öffentlichen Leben mit einer Drahthaken, auf jede Wanderung auch ein Film.

Die Hölle - Bourquin stellt 1 Meter 91 - letzte Ausdauer sport schon immer so beängstigend unter anderem den 643 Meter hohen Elmad in Bolivien. Kein Blick auf die Weite der Arden in la fin de la fête de Begleitung aller markierten Wanderwege der Schweiz geklärt. «Ich möchte nach einer persönlichen Hausordnung, nach einem Ziel. Das Projekt hat sich schliesslich konkretisiert, als er die Homepage von «Schweiz Mobil» - das Netzwerk für Langstreckenfahrer - besuchte: «Ich sag mir, dass vor mir nach niemand die Idee hatte, alle Schweizer Wanderwege zu begreifen».

Facebook. Was er zuerst alleine unterwegs, so sind seine

«Gibt es begreif, so benötigt die Hälfte der Zeit, die auf der Wegweisern» angegeben wird, sagt Bourquin, der dank seiner guten Kondition bereits den 6962 Metern höchsten Berg Sälenkamen bestiegen hat den Annapurna. Gar viel mehr er auf dem Mont Blanc (4810 m), höchster Berg der Alpen.

Im Moment ist er bei seinen Wanderungen vor allem in Bergregionen unterwegs, wo Blumen im Juni bis heute noch warten. «Ich entscheide aufgrund der Wetterprognosen jeweils im letzten Moment, wo ich hingehle». Bourquin weiss hingegen genau, welches sein letzter Wanderweg 2014 sein wird. «Ich schreibe ich den 750-jährigen Jubiläum Stern, wenn ich Wind auf den Bundesstaat führen».

Facebook. Was er zuerst alleine unterwegs, so sind seine

gallant langsame 1,2 Meter 91,5 toujours est un adepte des sport d'endurance et de haute montagne. C'est d'ailleurs 4438 mètres d'altitude, au bout du sommet belvédère de la haute montagne, jouant sur la vue extrême des paysages au-delà des immatériaux, que lui est venu l'idée. Je cherche à me lancer un défi personnel. Ce projet est concretisé en suivant la page Internet de Suisse-Mobil, le Réseau pour la mobilité douce. Je me suis dit que l'histoire serait peut-être et le projet de se lancer dans les sentiers pédestres du pays, explique-t-il.

Facebook. D'abord solitaire, son aventure est progressivement devenue collective. J'ai pris l'habitude de mettre des photos de mes randonnées sur ma page Facebook. Des gens se sont mis à réagir et à suivre.

en cas de forte déminution. «Quand ça monte, l'effort le trajet dure plus, j'ai effectué le 1000 mètres de la montagne affirmé cela et a également fait le 1000 mètres de la montagne des Andes, et effectué tout l'arc de l'arc de la montagne. Il profite de son excellent condition physique actuelle pour cibler ses étapes dans les régions montagneuses. Je décide au dernier moment en fonction de la météo et de mes envies». Les treçons sur le Fatigue seront donc pour plus tard, quand l'aura plein d'attentions antistressées le projet de sa dernière étape prévue pour l'été 2014 est planifié. «Ce sera l'année du 750^{ème} anniversaire de la Confédération. Mon dernier trajet se terminera donc sur la place fédérale». Pascal Bourquin, 57 ans, bien sûr, ne veut plus se lancer un nouveau défi. ■